

Olympisches Feeling als Karrierehöhepunkt

RAD Der 15-jährige Dominic von Burg ist einer von zehn Bernern (siehe Kasten), die an der Jugend-Olympiade (EYOF) im türkischen Trabzon starten.

In 366 Tagen werden die Olympischen Spiele in London eröffnet. Für Dominic von Burg beginnt das Abenteuer Olympia aber bereits heute. Startschuss am EYOF für den 15-jährigen Madiswiler ist das Zeitfahren. Danach werden weitere Medaillen im Kriterium und im Strassenrennen vergeben.

Die Augen des Radtalents glänzen, wenn er von seinem bisherigen Karrierehöhepunkt erzählt. Sie seien extra für den Anlass von Swiss Olympic eingekleidet worden, schwärmt das Mitglied des U17-Nationalteams. «Zudem wohnen wir in einem Athlendorf und es gibt eine Eröffnungs- und Schlussfeier.»

Traum von Medaille

Um in den Genuss dieser einmaligen Erfahrungen zu kommen,



Dominic von Burg ist einer der Berner EYOF-Teilnehmer. Christian Wagner/20

EYOF

Das Olympische Festival der Europäischen Jugend (EYOF) wird seit 1991 alle zwei Jahre ausgetragen. Diesjähriger Austragungsort ist das türkische Trabzon. Die Schweizer Delegation umfasst 65 Sportlerinnen und Sportler im Alter zwischen 13 und 17 Jahren. Insgesamt sind 49 Nationen dabei.

Berner Teilnehmer. Handball: Nick Eggenberger (Zollikofen), Thomas Lanz (Gwatt), Tim Weber (Rapperswil), Kunstturnen: Sara Metzger (Solothurn/Kader Kant. Bern), Leichtathletik: Robert Clarke (Thun), Sarina Schmied (Ostermündigen), Lukas Wieland (Hinterkappelen), Rad: Dominic von Burg (Madiswil), Schwimmen (Maria-Inés Haldemann (Münchenbuchsee), Babette Krenger (Biel). *dwu*

musste der Oberaargauer einige Hürden nehmen und viele Konkurrenten hinter sich lassen. Denn seine Führung im Jahresklassement bedeutete nicht automatisch die Qualifikation für das EYOF. Swiss Cycling definierte drei Rennen, welche für die Selektion der drei verbleibenden Startplätze zählten. Mit einem ersten Rang im Kriterium und zwei dritten Plätzen im Zeitfahren und Strassenrennen schaffte der zukünftige Konstrukteur-Lehring diese souverän.

Zwölf Stunden pro Woche schuftet er nach den Trainingsplänen des Swiss-Olympic-Trainer Thomas Rentsch. Der Allrounder träumt von einer Medaille an der EYOF. Die Aufmerksamkeit der internationalen Radspitzenszene wäre ihm gewiss. Und damit auch ein kleiner Schritt Richtung Profikarriere.

Dominic Wuillemin

Marazzis Coup im letzten Lauf

SEGELN Flavio Marazzi hat zusammen mit seiner Ehefrau Anouk auf dem Thunersee die internationale Schweizer Meisterschaft der Starboot-Segler gewonnen.

Die Bedingungen auf dem Thunersee waren schwierig, und der Rennverlauf war spannend. So fiel die Entscheidung an der Starboot-SM auf dem Thunersee erst im letzten Lauf. Der Wind blies schliesslich für Flavio und Anouk Marazzi, das Berner Ehepaar vom lokalen Thunersee-Yachtclub. Zufall war dies nicht. Marazzi ist seit Jahren der beste Starbooter im Lande – sein Ziel sind die Olympischen Spiele 2012 in London. Dort will er zusammen mit dem Zürcher Enrico De Maria eine Medaille gewinnen.

Entscheidender Winddreher

Vor der fünften Regatta lagen Jean-Pascal Chatagny und Patrick Ducommun klar in Führung. Erst kurz vor der letzten Startmöglichkeit konnte Wettfahrleiter Hansjürg Saener einen Kurs auslegen – einen ungewohnten allerdings. Gestartet wurde mit dem Rücken zur Merliker Bucht, die erste Luvtonne lag in Richtung Einigen. Die führenden Romands entschieden sich am Start für die linke Seite, wo sie die Angriffe der Konkurrenz abzuwehren gedachten.

Praktisch mit dem Startschuss drehte der Wind massiv nach rechts und beworteilte die Boote, die auf der rechten Seite der fast einen Kilometer langen Startlinie gestartet waren. Der Obwaldner Rainer Klostermann und Ramon Oppikofen an der Vorschot führten das Feld souverän an und freuten sich schon auf einen Start-Ziel-Sieg. Doch Flavio Marazzi hatte etwas dagegen.



Das Goldpaar. Flavio (hinten) und Anouk Marazzi gewannen auf dem Thunersee die Schweizer Meisterschaft der Starboot-Segler.

Juerg Kaufmann/20

Der Routinier spielte seine jahrelange Erfahrung aus. Mit seiner Ehefrau Anouk an der Vorschot setzte er zur Aufholjagd an. Das sportliche Ehepaar verdiente sich den schon fast verloren gegebenen Schweizer-Meister-Titel mit einem Laufsieg in extremis. Marazzi/Marazzi liessen 81 Konkurrenten aus 7 Nationen hinter sich, darunter mit Alexander Hagen (De) und Xavier Rohart (Fr) auch zwei ehemalige Weltmeister. So nahm die Meisterschaft einen aus Berner Sicht erfreulichen Ausgang.

Gefeiert wurde allerdings bereits vor dem Final. Das Starboot feiert heuer sein 100-Jahr-Jubiläum. Die grosse Jubiläumsfeier ging bereits zwei Tage vor Meisterschaftschluss über die Büh-

ne. Alle Teilnehmer und die zahlreichen Gäste und Sponsorenvertreter durften sich mit ihrem Autogramm auf einem Plakat verewigen, bevor sie zum Apéro begrüsst wurden. Ein tolles Buffet und fetzige Musik der Seglerband Pitalron gehörten ebenso zum Abend wie diverse Ehrungen und die stellenweise kritische Laudatio an die Jubilare «Starboot» des Europameisters von 1975, des Zürchers Peter U.Wyss.

Die Szene hat noch nicht verdaut, dass die renommierte Bootsklasse ab 2016 nicht mehr im Olympiaprogramm figurieren soll. Gall das Starboot doch über Jahrzehnte als die Königsklasse der Segler. In Zukunft setzt man an Olympia vermehrt auf Athle-

tik und Attraktion denn auf Tradition. Die gute Laune liess man sich darob aber nicht nehmen, denn bereits zur Eröffnung der SM wurde in Thun gefeiert. Im Schloss Thun wurden die Teilnehmer von der Thuner Sportministerin Ursula Haller willkommen geholt.

Ein weiterer Höhepunkt im Rahmenprogramm war der Seglerabend im Thunersee-Yachtclub. Bei der Versteigerung alter Fotos zeigten sich die Segler spendabel, der Erlös der Aktion soll behinderten Kindern zugutekommen. So zählte nicht nur das Ehepaar Marazzi zu den Siegern, sondern alle Teilnehmer. Das OK unter der Leitung von Erika Ingold und Benno Degen leistete sehr gute Arbeit. *pd/stü*

Zahlen & Fakten

ALLGEMEINES

Europäisches Jugend-Olympia-Festival. Trabzon (Tür.). 1. Tag. Die Schweizer Resultate. Handball, Junioren: Frankreich – Schweiz 27:26 (15:13). – Leichtathletik, Junioren. 2000m Steeple. Final: 9. Kevin Bühler 6:18.30. – 100m. Vorläufe: 5. Vanier Bello 10:82 (weiter) – Diskus. Qualifikation: 6. Gregori Ott 52.06 (weiter). – Junioren. 1000m. Vorläufe: 3. Samantha Dagny 11:92 (weiter). – Hoch. Qualifikation: 11. Nathalie Lauber 1,74 (weiter). – Schwimmen, Junioren. 100m Crawl: 4. Alexandre Haldemann 52:42. – 200m Rücken: 13. Sergio Zarro 2:10.13. – 200 m Lagen: 21. Alain Bernadeschi 2:20.90. – 4x100m Crawl: 16. Schweiz (Haldemann, Bernadeschi, Patrik Schwarzenbach, Fabio Ciccone) 3:38.41. – Junioren. 100m Crawl: 8. Benedetta Cena 1:05.02. – 400m Crawl: 18. Chiara Zollinger 4:39.32. – 200m Brust: 18. Maria-Inés Haldemann (Münchenbuchsee) 2:47.03. – 4x100m Crawl Staffele 14. Schweiz (Rachael Tschabuschnig, Cena, Babette Krenger, Zollinger) 4:07.27. – Tennis, Junioren. 1. Runde: Popovic (Kro.) s. Killian Davanzo (Sz) 6:4, 3:6, 6:3. Tekaev (Sln) s. Matej Kostadinov (Sz) 7:5, 6:3. – Junioren. 1. Runde: Sarah Ottomano (Sz) s. Schabanowa (Aser) 6:1, 6:1. Schlepuzova (WRuss) s. Chiara Frappelli (Sz) 6:4, 6:2. – 2. Runde: Aljastulina (Russ/Us) s. Ottomano 7:5, 6:3. **Davos.** Alpinathlon, Bergün-Corvatsch (Rennvelo 38,6 km/1301 m Höhener; 28,9 km/1182 MTB; Laufen 20/685; MTB 32,1/790; Laufen 10,6/1602). Single. **Männer:** 1. Ptschibini (De) 6:48:38. 2. Sandro Spah (Ettigen) 6:49:38. 3. Beat Ritter (Pontresina) 6:50:38. 8. Christoph Arm (Schüpfen) 8:04:50. – **Frauen:** 1. Andrea Huser (Aeschlen ob Gunten) 7:46:03. 2. Weiss (D) 9:37:32. 3. Niehusmann (De) 9:45:02. – **Couple:** 1. Barbara Bracher/Gabriel Lombriser (Thun) 6:50:39.

Sport am TV

SFZ 22.20 Sport aktuell

SF INFO 17.00 Tennis: Swiss Open Gstaad

ZDF 12.00 Schwimmen: WM in Shanghai 20.15 Fussball: Testspiel Bayern – Milan

EUROSPORT 18.00 Fussball: U-19-EM in Rumänien

2. Nina Brenn/Christian Baumer (Zürich) 6:55:38. 3. Stephan Zenger/Gabriela Spring (Matten bei Interlaken) 7:16:38. 6. Alexandra Bissler/Thomas Kroneberg (Spiegel b. Bern) 7:38:24. 8. Simone Hegner/Christoph Rüttimann (Thun) 8:04:19. – **Team:** 1. SR5/Pro Sport «Aokies» (Stefan Traletel/Mathias Flücker/Michael Lobsiger/Stefan Haldemann) 6:39:02. 2. Alpine Bike Celerina (Andrea Stöhr/Jan Paul Denzinger/Stefan Pulfer/Niculin Bazzel/Innas Baumann) 6:44:02. 3. SR5/Pro Sportler «Masters» (Thun/Urs Hänni/Mario Riatsch/Tesfariamariam Solomon/Simon Senn/Lorenz Ryffel) 6:51:48.

ARMBRUSTSCHIESSEN

Offene Mannschaftsmeisterschaft. NLA: Schwarzenburg 1 – Baar 1 1154:1138 (2:0). Frutigen 1 – Bürglen 1 1147:1145 (2:0). Herisau 1 – Rümlang 1 1111:1154 (0:2). Zug 1 – Breitenegg-Ettiswil 1 1145:1146 (0:2). – Rangliste: 1. Schwarzenburg 10/5797. 2. Frutigen 8/5718. 3. Rümlang 6/5707. 4. Bürglen 4/5689. 5. Baar 4/5684. 6. Breitenegg-Ettiswil 4/5667. 7. Herisau 4/5624. 8. Zug 4/5689. **NLB:** Emmenbrücke 1 – Dallenwil 1 1127:1126 (2:0). Hängg 1 – Reinach-Birseck 1 1138:1123 (2:0). Ringenberg 1 – Embrach 1 1126:1156 (0:2). Horgen 1 – Obereggstringen 1 1127:1127 (1:1). – Rangliste: 1. Embrach 10/5771. 2. Hängg 8/5717. 3. Reinach-Birseck 8/5624. 4. Emmenbrücke 6/5653. 5. Obereggstringen 5/5628. 6. Ringenberg 2/5634. 7. Horgen 1/5628. 8. Dallenwil 0/5676. **Einzelresultate:** Simon Beyeler (Schwarzenburg) 200 P. Anton Berger (Thun) 199. Beat Müller (Schwarzenburg) 197.

AUTOMOBIL

Steiners dritter Sieg. Der Berner Titelverteidiger Marcel Steiner realisierte beim dritten Lauf der Schweizer Berg-Meisterschaft zwischen Ayent und Anzère seinen dritten Sieg, und zum dritten Mal in dieser Saison hat er dies mit einem Streckenrekord. Steiner unterbot auf seinem Osella FA30 im dritten Durchgang den Streckenrekord von Eric Bergueand aus dem Jahr 2007 um 19 Hundertstel. **Ayent-Anzère US:** Schweizer Berg-Meisterschaft. 3. Lauf. Tourenwagen. Gruppe N/ISN.

Bis 1600 ccm: 1. Bernard Badertscher (Heimberg), Citroën Saxo, 4:16.28. – Gruppe GT 1. Nicolas Bühler (Biel), Porsche GT3, 3:45.38. – Gruppe E1. Bis 2000 ccm: 1. Patric Eicher (Uttigen), Renault Clio, 3:44.78. – 1. Walter Pauli (Murten), Alpine A110, 4:14.72. – Rennsportwagen. Gruppe E2 S5. Über 2000 ccm: 1. Marcel Steiner (Obereggstringen), Osella FA30-Zytek, 3:04.65. Tagesieger mit neuem Rekord.

BEACHSOCCER

Marina di Ravenna (It). Beachsoccer. Euro League. Am Samstag: Schweiz – Polen 7:6. – Am Sonntag: Italien – Schweiz 0:2. – Rangliste (je 3 Spiele): 1. Schweiz 9. 2. Rumänien 6. 3. Italien 3. 4. Polen 0. – Die Schweiz für das Finalturnier in Moskau qualifiziert.

FUSSBALL

Langenthal. Zimmerli-Cup. Spiel um Platz 3: Zofingen (Li.) – Thun U-21 (1), 2:3 (2:2). – Tore: 12. Bisevic 1:0. 30. Cristen 1:1. 40. Jäckle 2:1. 42. Cristen 2:2. 65. Breitenrain 2:3. – Final: Langenthal (2. inter) – Breitenrain (1), 2:1 (0:0). – Tore: 48. Frey (Foupenpatry) 1:0. 61. Luder 1:1. 75. Karaboga 2:1.

Münchenbuchsee. Grauholz Cup. Heute, 18.30 Uhr: Länggasse – Schänbühl, – 20.15 Uhr: Zollikofen – Erigen. Mittwoch, 18.30 Uhr: Schönbühl – Schüpfen. – 20.15 Uhr: Erigen – Münchenbuchsee. – Freitag, 18.30 Uhr: Spiel um Platz 3. – 20.15 Uhr: Finalspiel.

FRISBEE

Zimmermann holt Double. Der antmerrende Welt- und Europameister Reto Zimmermann aus Niederscherli hat an der Freestyle-EM in Karlsruhe zweimal Gold gewonnen. Zimmermann siegte in der Kategorie Pairs zusammen mit dem Schweden Joakim Arveskar, im Coop mit Arveskar sowie dem Italiener Claudio Collera.

GLEITSCHIRMFLEGEN

Maurer in Führung. Red Bull X-Alps, das Rennen von Salzburg

nach Monaco, nähert sich der Schweiz. In Führung liegt Christian Maurer, der Titelverteidiger aus Adelboden. Trotz Strapazen und widrigen Wetterverhältnissen, ist Maurer gute Dinge. «Ich bin wesentlich besser in Form als vor zwei Jahren», erklärte er kurz vor dem Rennen. 2009 gewann der «Adler aus Adelboden» bei seiner ersten Teilnahme in der Rekordzeit von weniger als zehn Tagen.

GOLF

Genf. Omnium Suisse (Profis und Amateure/Par 72). **Männer:** 1. Michael Thammhäuser (De/Genf) 281 (69/69/71/72). 2. Roberto Francioni (Schinznach-Bad) 282. 3. Benjamin Rusch (Lipperswil) 282. 4. Marc Dobias (Lausanne) 282. – **Frauen:** 1. Anais Maggetti (Lusanne) 282 (69/77/70/66). 2. Florence Lüscher (Spiegel b. Bern) 294. 3. Rebecca Suenndorf (Domat/Em)s 301.

MILITÄRSPORT

Rio de Janeiro. OSM-Weltspiele. **Fechten.** Degen. Teamwettkampf der Männer. Final: China s. Schweiz (Sebastien Lamon, Valentin Marmillod, Giacomo Paravicino) 45:30. – Die Schweiz qualifizierte sich nach Siegen über Kuwait (45:27), Italien (45:30) und Kanada (45:32) für den Final.

Orientierungslauf. Staffell. **Männer:** 1. Polen 2:02:36. 2. Schweiz (Raffael Huber, Andreas Kyburz, Martin Hubmann) 0:28 zurück. 5. Schweiz II (Stefan Lombriser, Sebastian Hägler, Andreas Irändig) 4:52. **Leichtathletik.** Letzter Tag. **Männer:** Kugel: 1. Samimi (Iran) 61,36. 13. Lukas Jost (SV Wangen) 52,49.28.

Triathlon. Olympische Disziplin (1,5/40/10). **Männer:** 1. Le Corre (Fr) 1:45:00. 5. Lukas Salvisberg (Hasle-Rüegsau) 1:21.

MINIGOLF

Gerlafingen. Schweizer Meisterschaften Einzel (Betonbahn/9 Runden). **Männer:** 1. Samuel Hofer (Eichholz) 251. 2. Mario Kurt (Neuendorf) 258. 3. Raphael Werliks (Eichholz) 266. – **Frauen:** 1. Sandra Wicki (Effretikon) 257. 2. Yvonne Klukas (Burg-

dorf) 262. 3. Rebecca Weber (Effretikon) 265. – **Schüler:** 1. Jan Anderegg (Burgdorf) 268. 2. Elia Pontalli (Bellinzona) 279. 3. Lars Anderegg (Burgdorf) 281. – **Jugend weiblich:** 1. Jasmin Sutter (Wöhlen) 296. 2. Tamara Nydegger (Burgdorf) 305. 3. Nadine Jürgens (Effretikon) 350. – **Junioren:** 1. Kai Lüdling (Eichholz) 264. 2. Andreas Schneider (Eichholz) 264. 3. Daniel Moser (Burgdorf) 268. – **Senioren:** 1. Heidi Stricker (Effretikon) 269. 2. Esther Wicki (Effretikon) 271. 3. Claudia Anderegg (Burgdorf) 287. – **Senioren:** 1. Fritz Rickli (Eichholz) 271. 2. Roger Anderegg (Burgdorf) 274. 3. Jörg Wiedemeier (Willisau) 274.

MOUNTAINBIKE

Rang Vier für Annaheim/Zahnd. Die Berner Daniel Annaheim (Kirchdorf) und Simon Zahnd (Utendorf) haben sich an der Bike-Transalp über acht Etappen vom Bayrischen Mittenwald nach Riva am Gardasee im vierten Rang der Masters-Kategorie klassiert. Der Gesamtsieg ging an die Schweizer Urs Huber und Konny Looser.

REITEN

Utzenstorf. CS. Pferdesporttage. Prüfung Nr. 1. R100. A Zm: 1. Sacha Düpping (Wasen i.E.), Iro Silvano, 0/49.05. – Prüfung Nr. 2. R105. Zweifelhenspringen A Zm: 1. Nathalie Vianin (Laupen), Wendy XXVIII, 0/56.40/28.02 im Stechen. – Prüfung Nr. 3. R110. A Zm: 1. Peter Joray (Büsserich), Lascano vom Hof 0/63.60. – Prüfung Nr. 4. R115. Zweifelhenspringen A Zm: 1. Kathrin Schneeberger (Wiedlisbach), Sirocco XI, 0/55.49. – Prüfung Nr. 5. SP/CS. A Zm: 1. Alfons Arnet (Gettnau), Che Zara Zaro, 0/48.70. – Prüfung Nr. 6. SP/CS. Zweifelhenspringen A Zm: 1. Arnet, Che Zara Zaro, 0/55.36/27.30 im Stechen. – Prüfung Nr. 8. B70. A Zm: 1. Stefanie Bernhard (Rüdtlingen), Amoro, 0/51.44. – Prüfung Nr. 9. B75. A Zm: 1. Lara Grossenbacher (Biembach), Tino IV, 0/53.31. – Prüfung Nr. 10. B/R50. A Zm: 1. Melanie Hostettler (Oberschell), Weiko, 0/47.79. – Prüfung Nr. 11. B/R95. A Zm: 1. Carmen Flury (Lommiswil), Splash Boy, 0/55.63.

SCHWINGEN

Chur. Bündner-Glarner Schwingertag (141 Schwinger/3650 Zuschauer). Schlussgang: Beat Cloppath (Bonaduz) bezwingt Edi Philipp (Untervaz) nach 3:00 Minuten mit Kurz. **Menzberg.** Menzberg-Schwingertag (116 Schwinger/1000 Zuschauer). Schlussgang: Ruedi Stadelmann (Daiwil) bezwingt Reto Krauhäuser (Hasle) nach 3:08 Minuten mit Kreuzgriff/Schlung. – Rangliste: 1. Stadelmann 58.50. 2. Benno Studer (Schüpfen) und Alain Müller (Eberseken), je 58.00. 3. Philipp Glogner (Russwil) 57.75. 4. Philipp Scheidegger (Raggliwil) 57.50. 5. Werner Supiger (Willisau) und Jonas Brun (Entlebuch), je 57.25.

SEGELN

Thun. Internationale Starboot-SM. Schlussrangliste: 1. Flavio Marazzi/Anouk Marazzi (Thunersee-Yachtclub) 22.00. 2. Jean-Pascal Chatagny/Patrick Ducommun (La Météorite Yverdon/Cercle de la Voile de Grandson) 24.00. 3. Heiko Winkler/Uwe Thelemann (De) 24.00. 4. Christoph Burger/Renato Marazzi (Thunersee-Yachtclub) 38.00. 11. Martin Ingold/Dario Bischof (Thunersee-Yachtclub) 63.00. 13. Kurt Scheidegger/Markus Scheidegger (Thunersee-Yachtclub) 66.00. 14. Beat Aeberich/Oliver Aebi (Thunersee-Yachtclub) 78.00.

SPORTKLETTEN

Arco di Trento (It). WM. **Lead.** Männer: 1. Puighlanque (Sp). 2. Schubert (O). 3. Ondra (Tsch.). – Im Halbfinal ausgeschieden: 11. Cédric Lachat (Sz), 87. Kevin Heimiger (Sz), 89. Franz Krakenberger (Sz). – Frauen: 1. Eter (O). 2. Jain (Skr). 3. Röck (O). – Im Halbfinal ausgeschieden: 3. Alexandra Eyer (Sz), 24. Kathrine Choong (Sz), 25. Rebekka Stöckli, Christina Schmid (Neuenegg) 41. – **Bouldern.** Männer: 5. Cédric, 12. Remo Sommer (Sz), 23. Kevin Hemund (Sz), 39. Benjamin Blasser (Ried b. Kerzers). – Frauen: 20. Eyer.

Gewinnzahlen

Totogoo:.....121 2X1 2X2 X1X 2 / 0/2
4 x 11 Punkte Fr. 2974.70
44 x 10 Punkte Fr. 2740.40
Nächster Jackpot: 390 000 Franken
Alle Angaben ohne Gewähr